



Foyer des Arts

Die John-Peel-Session

12" EP / Digital / 15. Juli 2022



Dem großen Publikum ist der Autor Max Goldt ein Begriff. Anders der Musiker Max Goldt, welcher in den 1978 über eine Kleinanzeige auf den Gitarristen und Songschreiber Gerd Pasemann stieß. Aus ihrer gemeinsamen Zusammenarbeit ist in den 80er-Jahren das musikalisch kontrastreiche Projekt Foyer des Arts entstanden: „Melancholische, manchmal resignative Stücke wechselten sich wie selbstverständlich mit komischen und surrealen ab“, schreibt Max Goldt im Booklet zu seinem CD-Boxset „Draußen die herrliche Sonne“. John Peel gefiel Foyer des Arts so gut, dass er nicht nur alle Stücke des Albums „Die Unfähigkeit zu Frühstück“ mehrmals in seinen Sendungen spielte, sondern das Duo schlussendlich auch als eine der wenigen deutschsprachigen Bands zu einer der legendären Peel Sessions einlud.

1986 erschien, mit zwei Jahren Verspätung, die „Unfähigkeit zu frühstücken“, das zweite Album von Foyer des Arts, welches dem britischen Radio-DJ John Peel so gut gefiel, dass er in jeder seiner Shows ein Stück davon spielte.

Schließlich wurden Gerd Pasemann und Max Goldt eingeladen, eine John-Peel-Session aufzunehmen, was für eine deutschsprachige Band eine seltene Ehre darstellte.

Im Oktober 1986 reiste das Berliner Duo nach London und tat sich mit drei Mitgliedern der umtriebigen Formation „The Higsons“ zusammen, die bereits viel Erfahrung als Sessionmusiker hatten und bei nur einer Probe die vier mitgebrachten Songs von Foyer des Arts rasch lernten, zwei von dem bereits erwähnten Album und zwei ganz neue, „Könnten Bienen fliegen“ und „Frauen in Frieden und Freiheit“.

Die Aufnahmen fanden am folgenden Nachmittag in dem legendären Maida Vale Studio 4 statt, wo alle anderen John-Peel-Sessions ebenfalls entstanden. „Es war eine sehr entspannte Atmosphäre, und die Musiker waren exzellent“, erinnert sich Max Goldt, „und hinterher traf man sich mit John Peel in „The Vine Bar“, seinem Stammlokal.“

Im Jahre 2000 fragte Goldt bei der BBC nach dem Verbleib der Session Tapes und bekam die Auskunft, sie wären höchstwahrscheinlich gelöscht worden, was ihn nicht wunderte, denn die BBC war berüchtigt für ihre schlechte Archivierungspolitik. Die haben ja sogar komplette Dusty-Springfield-Shows gelöscht. Zwanzig Jahre später jedoch hat der Kölner Tontechniker Tom Morgenstern mit Hilfe einer Kollegin von der BBC die verschollen geglaubte Aufnahme aufgestöbert, und hier ist sie nun, 35 Jahre später, in alter Frische.

Tracklisting

1. Frauen in Frieden und Freiheit
2. Ein Haus aus den Knochen von Cary Grant
3. Könnten Bienen fliegen
4. Schimmliges Brot

TR510

MS 217746
4015698890037

Promotion

Isa Schwarzenberg
+49(0)40-881666-63
isa@tapeterecords.com
www.tapeterecords.com

